



Schwäbisch Gmünd, 23.02.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 032/2023

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Information

- öffentlich -

CO₂-Bilanz (Basisjahr 2019) von Schwäbisch Gmünd

Anlagen:

CO₂-Bilanz Schwäbisch Gmünd 2019

Information:

Im Oktober 2022 beauftragte die Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd das Steinbeis-Transferzentrum Energiesysteme zur Erstellung der CO₂-Bilanz für Schwäbisch Gmünd mit dem Basisjahr 2019. Im Rahmen der Internen Lenkungsgruppe und der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Klimaneutralität 2035 wurde die CO₂-Bilanz bereits vorgestellt.

Sachverhalt.

Schwäbisch Gmünd hat sich zum Ziel gesetzt bis zum Jahr 2035 Klimaneutralität zu erreichen. Diese Zielsetzung muss systematisch angegangen werden. Konkrete Maßnahmen für die Erreichung der Klimaziele wurden bereits im Masterplan „Gmünd für morgen“ (März 2022) für den Doppelhaushalt 2022/23 durch den Gemeinderat beschlossen. Als Grundlage für die Festsetzung der Maßnahmen für den Doppelhaushalt 2024/25 wurde erstmalig eine CO₂-Bilanz mit fundierten Grundlagen für Schwäbisch Gmünd erstellt.

Die CO₂-Bilanz wurde mit dem standardisierten und landesweit angewendeten Programm BICO₂-BW des Landes Baden-Württemberg erstellt. In die Bilanz mit dem Basisjahr 2019 fließen nun detaillierte Daten ein, die in vorherigen Ermittlungen nicht berücksichtigt wurden. Das BICO₂-BW Tool führt zu einem Daten aus Erhebungen des Statistischen Landesamts und der LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-



Württemberg) zusammen. Zum anderen werden erstmalig die Kkehrbuchdaten der Schornsteinfeger aller Gmünder Bezirke, die verbrauchten Mengen an Gas und Strom anhand von Konzessionsabgabebzahlungen, die Fahrleistung der Busse im ÖPNV in Schwäbisch Gmünd und der eigenerzeugte Strom durch Erneuerbare Energien in der Berechnung der CO₂-Emissionen berücksichtigt.

Aufgrund der jetzt deutlich detaillierteren Ermittlung lässt sich das aktuelle Ergebnis mit dem Basisjahr 2019 nicht mit den vorhergegangenen Berechnungen der CO₂-Emissionen in Schwäbisch Gmünd vergleichen. Diese wurden nur auf Grundlage von Daten der LUBW und des Statistischen Landesamts erstellt und beinhalten keine ortsspezifischen Werte, wie sie in der oberen Textpassage erläutert wurden. Die Ausgangssituation der CO₂-Emissionen in Schwäbisch Gmünd stellt daher nun die aktuelle Bilanz (2019) dar und dient somit als Basis- und Vergleichswert für zukünftige Entwicklungen und folglich für das Monitoring der erreichten CO₂-Reduktionen durch umgesetzte Maßnahmen.

Die CO₂-Bilanz ermittelt für das Basisjahr 2019 folgende Emissionen:

- ➔ Gesamt: 488.828 Tonnen CO₂/pro Jahr (Bezugsjahr 2019)

Der Sektor „Verarbeitendes Gewerbe“ und „Gewerbe und Sonstiges“ haben zusammen einen Anteil an den Gesamtemissionen von 246.144 Tonnen CO₂ (50,3 %) und der Sektor „Private Haushalte“ von 118.941 Tonnen CO₂ (24,3 %). Daran wird deutlich, dass knapp Dreiviertel der gesamten CO₂-Emissionen vor allem in den Sektoren anfällt, auf die die kommunale Verwaltung keinen direkten Einfluss hat. Daher stellen Industrie, Gewerbe und Private auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 die wichtigsten Partner dar. Die Erreichung der Ziele ist somit ein gemeinsames Projekt der gesamten Stadtgesellschaft.

Darüber hinaus wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Ziel der Klimaneutralität auf kommunaler Ebene maßgeblich von Vorgaben und der Unterstützung durch das Land, den Bund und die EU abhängen wird.

Im bundes- und landesweiten Vergleich zeigt sich, dass Schwäbisch Gmünd knapp unter den durchschnittlichen Pro-Kopf-Emissionen liegt. Folgende Vergleichswerte wurden über das BICO₂-BW ermittelt:

- ➔ THG-Emissionen (Bundesmix):
Schwäbisch Gmünd: ø 7,8 t/EW (Einwohner)
Baden-Württemberg: ø 8,1 t/EW (Einwohner)

Die vollständige CO₂-Bilanz ist in Anlage 1 beigefügt.